

Notarzt konnte der 20jährigen Frau nicht mehr helfen / Tatmotiv ist noch unklar: 16jähriger Libanese ersticht seine ältere Schwester

Von Lutz Schnedelbach

23.06.99, 00:00 Uhr

In der Nacht zum Dienstag hat ein 16jähriger Libanese in Schöneberg seine vier Jahre ältere Schwester getötet. Der Junge wurde festgenommen, warum er die Tat begangen hat, ist noch unklar. Die 5. Mordkommission übernahm die Ermittlungen. Nach bisherigen Informationen der Polizei war es am Montag abend gegen 23.20 Uhr zwischen den Geschwistern in der elterlichen Wohnung in der Frobenstraße in Schöneberg zu einem lautstarken Streit gekommen. Während der Auseinandersetzung in der Küche griff der Jugendliche ein Messer und stach auf seine 20jährige Schwester ein. Die junge Frau sackte zusammen und starb, bevor ihr ein Notarzt helfen konnte. Familienmitglieder alarmierten die Polizei, die den 16jährigen festnahm. Er gestand seine Tat. Wie es zu dem Streit kam, konnte bisher noch nicht geklärt werden. Nachbarn der Großfamilie sagten am Dienstag, daß sich die Geschwister in den vergangenen Monaten häufig gestritten haben. Eine Anwohnerin: "Die junge Frau soll mit einem Mann befreundet gewesen sein, der dem Bruder vermutlich nicht paßte." Die Kriminalpolizei schließt aus, daß der Tod der 20jährigen Frau mit den zunehmenden kriminellen Aktivitäten arabischer Familien-Clans im Zusammenhang steht. Wie ein Beamter sagte, gäbe es bei der Tat keinen Hinweis auf mögliche organisierte Kriminalität. Etwa rund 6 800 Libanesen leben offiziell in der Hauptstadt. Geschätzt wird jedoch, daß es insgesamt mehr als 10 000 sind. Nach Polizei-Informationen wird die Berliner Drogenszene mittlerweile von rund 15 libanesisch-kurdischen Großfamilien kontrolliert. Polizisten vermuten, daß die Clans, die in Berlin agierende russische Mafia bereits in der Bedeutung verdrängt hat.